



JAHRESBERICHT 2010

1. Vorstandstätigkeit

Im Kalenderjahr 2010 traf sich der Gesamtvorstand zur Behandlung der anfallenden Geschäfte zu vier Sitzungen. Verschiedene Aufgaben wurden ausserhalb der geplanten Sitzungen erledigt.

- März 25. Eine Delegation verfolgt die Stadtrats-Sitzung, insbesondere den Entscheid betr. Sanierung des Kunststoffbelages bei der Leichtathletikanlage im Lachenstadion
- Nov. 15. Stadt Thun, ABS, Orientierung über den Entscheid des Gemeinderates betreffend Standort Kunsteisbahn

Vorstandsmitglieder vertraten Sport Thun auf Einladung wie folgt:

- Febr. 09. Damenturnverein Thun, 87. Hauptversammlung
- 13. GSL+KET, 50 Jahre Kunsteisbahn Thun, Jubiläums-Apéro
- 26. GSL+KET, Int. Eishockeyspiel zum 50 Jahr-Jubiläum
- März 03. Leichtathletikvereinigung Thun, 32. Hauptversammlung
- 11. Gymnastische Gesellschaft Thun, 68. Hauptversammlung
- 19. Vereinigte Schützengesellschaften der Gemeinde Thun, 44. DV
- 20. Eislaufclub Thun, 50 Jahr-Jubiläum
- Mai 06. Stadt Thun, „Saisonöffnung 2010 Strandbad Thun“
- Juni 04. Kreisleitung 300m, Eidg. Feldschiessen
- 12. Box Team Thun-Oberland, Boxmeeting auf der KET
- Juli 11. OK Gigathlon 2010
- Aug. 21. Stadtschützen Thun, 475 Jahr-Jubiläum
- 22. Verein Thuner Stadtlauf, 17. Thuner Stadtlauf
- Nov. 16. GSL+KET, 55. ordentliche Genossenschafts-Versammlung

Weiteren Einladungen von Mitgliedervereinen konnten aus terminlichen Gründen leider nicht Folge geleistet werden, wofür wir uns nochmals entschuldigen. Wir sind aber nach wie vor interessiert, wann, wo die Hauptversammlungen unserer Mitgliedervereine stattfinden. Leider erhalte ich noch immer nicht von allen Vereinen das Cluborgan oder die entsprechenden Informationen!

2. Grossanlässe

2010 fanden in Thun zwei sportliche Grossanlässe statt, an deren Durchführung ohne den Thuner Waffenplatz nicht zu denken gewesen wäre. Ich habe deshalb den zuständigen Waffenplatzkommandanten, Herr Oberst i Gst Hugo Rätz, um seine Berichte hierüber gebeten:

- Fisherman's Friend Strongman Run

Nach grossen Erfolgen im Ausland fand am 21. März 2010 der erste Fisherman's Friend Strongman Run in der Schweiz auf dem Waffenplatz Thun statt. Knapp 1'000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten zwei Runden zu 8 Kilometer zu absolvieren. Zahlreiche künstliche und natürliche Hindernisse, eine lange Strecke und wechselnde Bodenverhältnisse sorgten dafür, dass nur die Starken im Ziel ankamen – hiess der Lauf auch: „Der stärkste Lauf aller Zeiten“.

Unser Waffenplatz bot geradezu ideale Bedingungen für diesen aussergewöhnlichen Hindernislauf. Die Zusammenarbeit mit dem Veranstalter funktionierte gut. Die Lenkung der Zuschauer, unter Berücksichtigung der Naturschutzauflagen auf dem Waffenplatzgelände, war dagegen nicht immer ganz einfach!

Am 29. März 2011 wird bereits der 2. Strongman Run wiederum auf der Thuner Allmend durchgeführt. Bereits sind 1'600 Teilnehmer angemeldet. Maximal werden 3'000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zugelassen werden.

- „Catch the sun“ – Gigathlon 2010 in Thun

Der Swiss-Olympic Gigathlon fand vom 9.-11. Juli 2010 im Berner Oberland statt. Die Stadt Thun war Zentralort und somit bot die Thuner Allmend 2010 für einen weiteren Grossanlass die Basis. Zweieinhalb Tage lang gehörte der Thuner Waffenplatz den 5'600 Gigathletinnen und Gigathleten – Tage mit unvergesslichen Momenten. Das Echo war durchwegs positiv und es ist klar, dass dabei die hervorragenden infrastrukturellen Einrichtungen unseres Waffenplatzes ideale Voraussetzungen boten. Im Gegenzug waren die Auflagen für die Truppe vertretbar, fand doch der Anlass am Wochenende der ersten RS-Woche statt.

Das lokale Organisationskomitee, mit Präsident Heinz Hostettler, leistete hervorragende Arbeit. Durch einen Sondereffort der Helfer (Tiefbauamt, Zivilschutz, Zivilpersonen) während der ganzen Nacht vom Sonntag auf den Montag, war die Übergabe der Ausbildungsinfrastrukturen an die Rekrutenschule am Montagmorgen um 0800 Uhr sichergestellt und kurze Zeit später waren auch schon wieder Panzer unterwegs.

Auf den Aufruf vom 12. Januar 2010 sich als Helferin oder Helfer zur Verfügung zu stellen haben sich einige Hundert Personen gemeldet.

194 Helferinnen und Helfer stammten aus 24 Vereinen von Thun und der näheren Umgebung wovon 14 Mitgliedvereine. Der Vorstand Sport Thun dankt allen herzlich für den tollen Einsatz.

3. Projektstudie über die Zukunft der Kunsteisbahn Thun

An der Hauptversammlung von Sport Thun am 20.5.2010 wurde durch Vertreter der Stadt Thun über den Stand der Projektstudie orientiert. Zudem haben im Jahr 2010 drei Sitzungen der Projektdelegation des Gemeinderates und verschiedene Sitzungen des Lenkungsausschusses (LA) stattgefunden. Bis Ende Juni 2010 sind in den drei Phasen <Vorbereitung>, <Entscheidungsgrundlagen> und <Lösungsansätze> insgesamt acht Varianten ausgearbeitet und davon fünf weiterbearbeitet worden, darunter die Varianten <Status Quo optimiert> und <Ankernutzung mit Neubau der Kunsteisbahn an neuem Standort>. Dabei sind bei den einzelnen Lösungsvarianten auch detaillierte Berechnungen der finanziellen Auswirkungen für die Stadt Thun vorgenommen worden. Die Ablieferung des Schlussberichtes der Projektstudie über die Zukunft der Kunsteisbahn Thun, der dem Gemeinderat von Thun als Entscheidungsgrundlage diene, konnte von der Projektorganisation rechtzeitig abgegeben werden. Nachdem vorgängig die direkt interessierten Organisationen, so auch Sport Thun, orientiert worden sind, wurde anlässlich einer Medienkonferenz am 23.11.2010 der Grundsatzentscheid des Gemeinderates bekannt gegeben.

Kurz zusammen gefasst kann dem Mediencommuniqué entnommen werden, dass die Kunsteisbahn aus dem Grabengut verlegt werden soll, im Jahr 2011 ein Investorenwettbewerb für das Grabengut und für die neue Eissportanlage lanciert wird. Als neue Standorte bieten sich dabei Thun Süd oder die Glättimühle in Steffisburg an. Sollte die Investorensuche innert 18 Monaten keinen Erfolg zeitigen, wird eine Sanierung mit Ausbau der Eissportanlagen im Grabengut erfolgen. Die Kosten für eine neue Eissportanlage belaufen sich auf geschätzte 36 bis 44 Mio. Franken. An dieser Investition würde sich die Stadt Thun mit ungefähr 20 Mio. Franken beteiligen. Für die Kosten einer Gesamtsanierung der bestehenden Eissportanlage im Grabengut wird mit 9 bis 11 Mio. Franken gerechnet und für die Sanierung der Kälteanlage der Kunsteisbahn Grabengut, ja bekanntlich gemäss Verfügung des beco (Berner Wirtschaft) saniert werden muss, werden die Kosten mit 1,75 Mio. Franken veranschlagt.

4. Sanierung Kunststoffbelag bei der Leichtathletikanlage Stadion Lachen

Am 25.03.2010 hat der Stadtrat dem Verpflichtungskredit von 900'000 Franken an die Genossenschaft Stadion Lachen und Kunsteisbahn Thun für einen Investitionsbeitrag für die Sanierung des Kunststoffbelages bei der Leichtathletikanlage im Stadion Lachen einstimmig zugestimmt. Ursprünglich war geplant die Sanierung im September 2010 in Angriff zu nehmen. Durch den überraschenden Wiederaufstieg des FC Thun in die Axpo Super League haben die Verantwortlichen in Absprache mit den Leichtathleten und dem Einverständnis des Leichtathletikverbandes entschieden, die Sanierung um ein Jahr hinauszuschieben. Neu ist die Sanierung in zwei Etappen vorgesehen, die Tiefbauarbeiten im September bis Oktober 2011 und die Kunststoffbelagsarbeiten im April 2012. Gleichzeitig wird das Fussballspielfeld auf 100 x 64 m, dies ist Challenge League tauglich, verkleinert und angepasst.

5. www.sport-thun.ch

Seit dem 30. Dezember 2009, 1530 Uhr ist unsere Website aufgeschaltet. Bis zum 31. Dez. 2010 zeigt die Statistik folgendes Bild:

<u>Seitenname</u>	<u>Klicks</u>
- Home	2'102
- News	539
- Über uns	654
Vorstand	335
Tätigkeitsprogramm	289
Statuten	200
Protokolle MV	254
Jahresberichte	224
Meilensteine	269
Chronik	215
Mitgliedvereine	1'153**
Links	369

**demnach ist es für die Vereine von Wichtigkeit, ihre Website immer auf dem neuesten Stand zu halten!

6. Dank

Er geht an:

- die unzähligen Sponsoren die unsere Mitgliedvereine, zum Teil seit Jahren, in irgendeiner Form unterstützen notabene in einer wirtschaftlich nicht sehr einfachen Zeit,
- die Vereinsvorstände mit ihrer Schar von Helfer und -innen für ihren unermüdlichen Einsatz und damit einer grossen Zahl von Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten,
- alle erfolgreichen Einzelsportlern und –sportlerinnen sowie Mannschaften die mit ihren Erfolgen 2010 Ehre für den Namen Thun eingelegt haben, die weniger Erfolgreichen möchte ich aufmuntern, in ihren Bemühungen zur Erreichung des angestrebten Zieles unermüdlich fortzufahren und denkt immer daran:
„Das Grösste, was ein Mensch leisten kann, ist wieder aufzustehen, nachdem man ihn in die Knie gezwungen hat.“
- die Behörden der Stadt Thun,
- die Organe des Waffenplatzes Thun, die HH Oberst i Gst. Hugo Rätz, Waffenplatz'kdt (geht am 1.4.2011 in Pension) und Paul Krähenbühl, Chef Infrastruktur-Center Thun, (seit 1.1.2011 in Pension) für ihre verständnisvolle, kooperative Haltung uns und unseren Mitgliedvereinen gegenüber. Sport Thun wünscht beiden Herren alles Gute im neuen Lebensabschnitt.
- meine Vorstandskollegen und -innen die mich mit ihrem kritischen Mitdenken unterstützten.

7. Schlusswort

Das war mein 12ter und letzter Jahresbericht, denn ich werde am 11. Mai 2011, anlässlich der 41. Mitgliederversammlung von meinem Amt zurücktreten.

Seit dem 4. Februar 1970 als Gründungsmitglied im Vorstand dabei: 22 Jahre Beisitzer, 7 Jahre Sekretär und 12 Jahre Präsident sind eine lange Zeit. Ich habe vor allem in den letzten 19 Jahren viel Zeit in die Tätigkeit als Sekretär und Präsident von Sport Thun investiert, betrachte aber diese Zeit als persönlichen Beitrag zum Wohle einer gesunden Jugend und zur Förderung des Breiten- und Leistungssportes in Thun.

Ich will zurücktreten bevor ich vom Stuhl falle, aber nicht ohne vorher den 37 Vorstandsmitgliedern herzlich zu danken die ich in den 41 Jahren erlebt habe und die sich immer mit mir zu Gunsten der Thuner Sportvereine eingesetzt haben.

Eine neue Führung mit zum Teil neuen Vorstandsmitgliedern bedeutet neue Gedanken und neue Ziele. So muss es sein, sonst würde das menschliche Leben, der Funke der Intelligenz, die Kraft des Willens, das Verständnis der Erneuerung, zu einer Illusion.

„Das Feuer soll weiter getragen werden, nicht die Asche!“

Sport Thun
Der Präsident: